

7. Jahrgang

Nach Gott fragen 1. Kompetenz (Gottesbilder, Trinität)

1. Stunde: Gottesbilder

In der Mitte des **Sitzkreis** liegen Verkehrsschilder auf einem Tuch.

L: „ Welches dieser Zeichen verbindest Du am ehesten mit Gott?“

SuS wählen aus und erklären ihre Wahl

alternativ: Bildkartei von Rainer Oberthür: Welches Bild suchst Du Dir aus, wenn Du jemandem etwas von Gott erzählen möchtest?

Sus erklären ihre Wahl im Sitzkreis.

Sus schreiben ins Heft, welches Bild sie warum gewählt haben.

L. schreibt Aufgabe an die Tafel: $1+1=$

L: „In Religion lautet das Ergebnis anders. Wer hat eine Idee?“ Sus assoziieren, ggf mit Hilfe (Ich bin Mutter, Tochter und Ehefrau /Hinweis auf das Kreuzzeichen) $1+1=1$

Tafelbild siehe Seite 174 Katechetische Blätter 3/2004

2. Stunde: Gott und ich

Sus stellen ein Fadenbild nach Rainer Oberthür her. (Arbeitsblatt: Fadenbild)

Erklärung im Sitzkreis, wenn gewünscht.

fakultativ in zusätzlicher Stunde: Gott in den Psalmen

Sus suchen sich im Sitzkreis ein Bild, das sie mit Gott verbindet. Sie ordnen vorgegebene Psalmtexte zu und übertragen beides ins Heft.

3. Stunde: Ein Foto von mir

Alle SuS werden einzeln fotografiert. Haltung: als wolle man jemanden umarmen

4. Stunde: Dreifaltigkeit – Darstellungsversuche

SuS sehen Folie mit einem Menschen in der Haltung, wie ihre Fotos gemacht wurden; darüber der Gottesname Jahwe in hebräischen Buchstaben

L schreibt Gottesnamen auf die Folie „Ich bin der Ich-bin-da“

Danach die drei Sätze von Hans Küng:

Gott ist

als Geheimnis über uns (blau im Bogen über dem Menschen

in Jesus Christus mit uns (gelb – rechts neben den Menschen)

im Heiligen Geist in uns (rot – im Menschen)

SuS gestalten ihr eigenes Bild im Heft

5. Stunde: Dreifaltigkeit – Erklärungsversuche

L: Wenn wir das Kreuzzeichen machen, beten wir:

Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Sus verweisen auf das Tafelbild zur Trinität und versuchen Erklärungen

- Gott hat die Welt und mich erschaffen
- Gott hat Jesus als seinen Sohn auf die Welt geschickt. So hat er mit den Menschen das Leben bis zum Tod geteilt

Zusatzimpuls: L: „Der Fahrer riss geistesgegenwärtig das Steuer herum“

SuS assoziieren und finden weitere Begriffe mit dem Wortstamm „Geist“.

- Gott sendet den Heiligen Geist und begleitet mich in ihm jeden Tag

Unterrichtsgespräch: SuS finden Beispiele für diese Sätze.

Tafelbild: Beispiele in Kurzform werden ins Heft übertragen.

6. Stunde: Trinitätsdreieck

Stumme Impulse: L stellt das verhüllte Spiegeldreieck in die Mitte des Sitzkreises

SuS assoziieren die dreieckige Form mit der Dreifaltigkeit

SuS betrachten das unverhüllte Spiegeldreieck und stellen eine Verbindung / Bezüge zu den 3 Seiten Gottes her:

3 Spiegel / 3 Seiten geben ein unendliches Bild / Gott ist auch unendlich

1. SuS stellen sich vor das Dreieck und sehen hinein (3 Seiten des Spiegeldreiecks bilden innen einen nach 2 Seiten offenen Raum)
2. SuS sehen von oben in das Dreieck hinein - zuerst weit weg, dann näher kommend (Wenn es auf dem Boden steht, fordert es auf, hineinzusehen / Je näher man kommt, öffnet sich ein riesiger Raum aus dreieckigen verkanteten und unterbrochenen Räumen)
3. SuS umkreisen das Dreieck (entdecken immer neue Muster und Strukturen der Anordnung der Räume)
5. SuS gehen ganz dicht mit dem Kopf über den Rand des Dreiecks: Man kann die Unendlichkeit nicht sehen, da irgendwann die Holzkante im Weg ist.
Steckt man den Kopf in das Dreieck hinein, sieht man sich selbst. Der Mensch ist sich selbst im Weg, wenn er die Unendlichkeit sehen will.

7. Stunde: Das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes mit dem Spiegeldreieck entdecken

1. L legt goldenes Tuch in das Dreieck (Goldgrund auf alten biblischen Darstellungen und Bildern ist ein Hinweis auf Gott)
2. L legt weißen Kreis mit den hebräischen Buchstaben für Gott (Jahwe) auf das goldene Tuch in das Dreieck
3. L legt ein gelbes Oval mit „Gott ist“ auf den weißen Kreis in das Dreieck
4. L legt Karten mit den 3 Wahrheiten über Gott in das Dreieck
5. L stellt ein Teelicht in das Dreieck (Es spiegelt sich unzählige Male in die Weite)

Zettel vorbereiten:

*Gott hat die Welt erschaffen und auch mir das Leben gegeben
Gott hat in Jesus das Leben der Menschen bis zum Tod geteilt
Gott begleitet mich durch den Heiligen Geist während meines Lebens*

alternativ:

*Gott ist
als Geheimnis über uns
im Heiligen Geist in uns
in Jesus Christus mit uns*

Die Legende von St. Patrick

Fakultativ, falls SuS zu geringe Kenntnisse über Jesus Christus haben

7. Stunde: Der 12 jährige Jesus im Tempel

8. Stunde: Jesus irritiert und verärgert die Menschen mit seinem Handeln

- Jesus und die Ehebrecherin
- Ährensammeln am Sabbat
- Krankenheilung am Sabbat
- Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist
- Tempelreinigung

8./9. Stunde: Von Palmsonntag bis Ostern – Die Leidensgeschichte Jesu

10. Stunde: Christi Himmelfahrt

11. Stunde: Pfingsten

12. Stunde: Zusammenfassung – Gott ist dreifaltig Einer

Lied

Arbeit mit der Bildkartei

Das Glaubensbekenntnis